

DIE 12.AUSTRALISCHEN TRANSPLANT SPIELE, CANBERRA, ACT

Aus der Perspektive einer Koordinatorin der Transplant Spiele

Ann Stein, Transplant Koordinatorin, John Hunter Krankenhaus, Newcastle, NSW

Nun sitze ich hier in der Ambulanz des John Hunter Krankenhauses wo ich auf einen Patienten warte und über mein Abschneiden bei den zwölften australischen Transplant Spielen nachdenke, die im Oktober 2010 in Canberra stattfanden. Und ich frage mich wie wir bei *Transplant Australia* mehr Transplant Personal dazu bringen können an dieser wundervollen Erfahrung teilzunehmen? Die Antwort ist sehr einfach – wir haben es zu unserer Lebensaufgabe gemacht Menschenleben zu retten, den Angehörigen des Spenders Trost zu spenden und Respekt zu zollen und uns zu bemühen die Zahl an Transplantationen in Australien zu erhöhen – doch man sollte sich auch die Ergebnisse anschauen!

Die Transplant Spiele sind eine Momentaufnahme, wo sich all die harte Arbeit, die gesamte Energie und die Hingabe an einem Punkt konzentrieren und man sagen kann „ ich bin so stolz auf diesen Bereich“. Jeder, ob Krankenschwester/Krankenpfleger, ÄrztIn, ChirurgIn oder KoordinatorIn sollte sich die Zeit nehmen seine/ihre Arbeit einmal „in action“ anzusehen. Und es gibt keinen besseren Platz dafür als die *Transplant Spiele*.

Es ist sehr schade, dass ich es nicht zur Eröffnungszeremonie geschafft habe, die als ein Teil der *Floriade*, dem ersten Frühlingsfest des Landes, abgehalten wurde. Ich habe die *Floriade* ein paar Tage später besucht und habe die Magie der Eröffnungszeremonie noch immer gespürt. Zu sehen, dass so viele Australier ihre Bilder vor den Nachrichten der Empfänger haben wollten war eine sehr inspirierende Idee um den Aufruf zum Spenden zu verbreiten.

Was habe ich erlebt während dieser Woche der Spiele? Man sah eine Vielzahl an Sportlern, auf der einen Seite echte Athleten mit großartigen Fähigkeiten und dann gab es diejenigen die nur zum Spaß mitmachten aber mit genau demselben Enthusiasmus. Beide Gruppen waren sehr inspirierend.

Die Zahl der älteren Menschen, die ihr Bestes gaben unabhängig von ihren Fähigkeiten aufgrund ihres Alters war einfach nur überwältigend. Die Kameradschaft untereinander überschritt alle Grenzen und so sah man einen Teilnehmer aus Victoria einen anderen Mitstreiter aus New South Wales anfeuern.

Aber einen Moment werde ich nie wieder vergessen. Es war der Augenblick als ein Junge 1.500 Meter gelaufen war und am Ende noch die Kraft zum Sprinten hatte. Als ich dem Jungen zusah wie er rannte überkamen mich die Emotionen und ich musste mir die Tränen abwischen – Freudentränen, Tränen der Traurigkeit und Tränen der Dankbarkeit für die Geschenke des Lebens, die alle Empfänger repräsentierten.

Die Feier am Ende der Woche war fantastisch, nicht nur für mich sondern auch für die Empfänger und ihre Familien. Ihre Dankbarkeit über ihr neues Leben zeigt mir wieso ich so gerne in diesem Bereich arbeite. Es ist großartig im Bereich Transplant zu arbeiten und Teil der Transplant Spiele gewesen zu sein.